

VELUX Model Home 2020

Auslober/Organizer
 Technische Universität Darmstadt
 Fachgebiet Entwerfen und
 Energieeffizientes Bauen,
 Prof. Manfred Hegger
 VELUX Deutschland GmbH, Hamburg

Wettbewerbsart/Type of Competition
 Studentenwettbewerb

Teilnehmer/Participant
 Architekturstudenden der TU Darmstadt

Beteiligung/Participation
 12 Arbeiten

Termine/Schedule
 Entwurfsausgabe 23. 04. 2009
 Abgabetermin 24. 08. 2009
 Preisgerichtssitzung 03. 09. 2009

Preisrichter/Jury
 Prof. Manfred Hegger, TU Darmstadt (Vors.)
 Prof. Peter Andres, FH Düsseldorf
 Prof. Klaus Daniels, TU Darmstadt
 Hans-Dieter Hegner, BMVBS
 Uli Hellweg, IBA Hamburg
 Andreas Kuipers, VELUX Deutschland GmbH

1. Preis/1st Prize
 Katharina Fey, TU Darmstadt
 „...aus eigenem Anbau“

2. Preis/2nd Prize
 Eun-A Kim, TU Darmstadt
 „Dach-t-raum“

3. Preis/3rd Prize
 Steffen Baumgärtner, TU Darmstadt
 „Barcode 2020“

3. Preis/3rd Prize
 Bettina Moll, TU Darmstadt
 „solar skin“

Modellfotos
 VELUX Deutschland GmbH
 Marc Asmussen

Competition assignment
 6 European building projects are supported by VELUX for new building designs in optimal room temperatures, daylight and energy efficiency. VELUX Germany announced a student competition to redevelop a twin house in Hamburg-Wilhelmsburg. The house shall fulfil the standards of the new EnEV 2009 and of Energyplus.

Wettbewerbsaufgabe
 In europaweit sechs Bauprojekten entwickelt VELUX gemeinsam mit Experten neue Wege für das Wohnen und Arbeiten mit angenehmen Raumklima, Tageslicht und optimaler Energieeffizienz. Die Projekte in Dänemark, Österreich, England, Frankreich und Deutschland wurden und werden in den Jahren 2009 bis 2010 geplant und umgesetzt.

In Zusammenarbeit mit der Fa. VELUX Deutschland GmbH wurde ein Studentenwettbewerb ausgelobt, bei dem die Sanierung eines Doppelhauses in Hamburg-Wilhelmsburg im Fokus der Ausarbeitung stand. Bei dem Gebäude handelt es sich um ein Doppelhaus aus den 1950er Jahren. Dieses Gebäude bedarf einer umfassenden strukturellen sowie energetischen Sanierung. Energetisch sollen die Doppelhäufigkeiten im sanierten Zustand mehrere Anforderungen erfüllen. Diese richten sich einerseits an die neue EnEV 2009 und zum anderen an einen Passivhaus- oder/und Energieplus-Standard. Desweiteren wird ein großer Wert auf den zukünftige Wohnkomfort und die Tageslichtsituation gelegt.



Bestand



Bestand



1. Preis/1st Prize Katharina Fey, TU Darmstadt



2. Preis/2nd Prize Eun-A Kim, TU Darmstadt

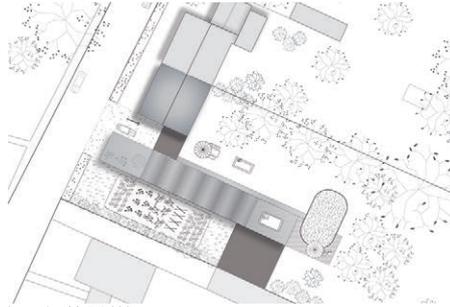


3. Preis/3rd Prize Steffen Baumgärtner, TU Darmstadt

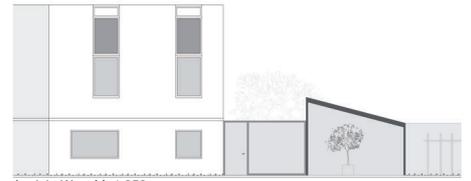


3. Preis/3rd Prize Bettina Moll, TU Darmstadt

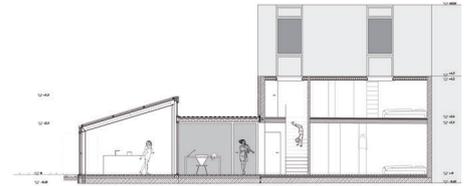
1. Preis/1st prize Katharina Fey, TU Darmstadt „...aus eigenem Anbau“



Lageplan M. 1:1.000



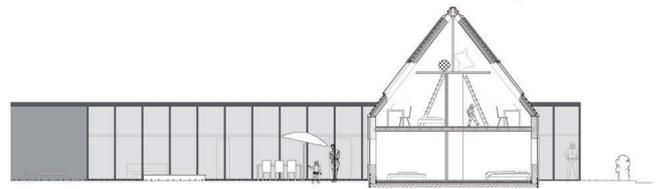
Ansicht West M. 1:350



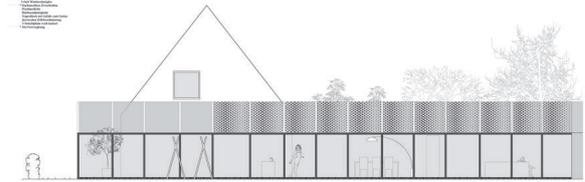
Schnitt 2 M. 1:350



Grundriss EG M. 1:350



Schnittansicht 2 Nord M. 1:350



Ansicht Süd M. 1:350

2. Preis/2nd Prize Eun-A Kim, TU Darmstadt „Dach-t-raum“



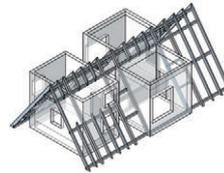
M. 1:1.500



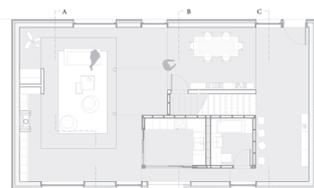
Zugang Katzenweg



Wohnzimmer



Ansicht vom OG ins EG und in den Garten



Erdgeschoss M. 1:350



Obergeschoss M. 1:350



Schnitt B-B M. 1:350



Ansicht Nord West M. 1:350

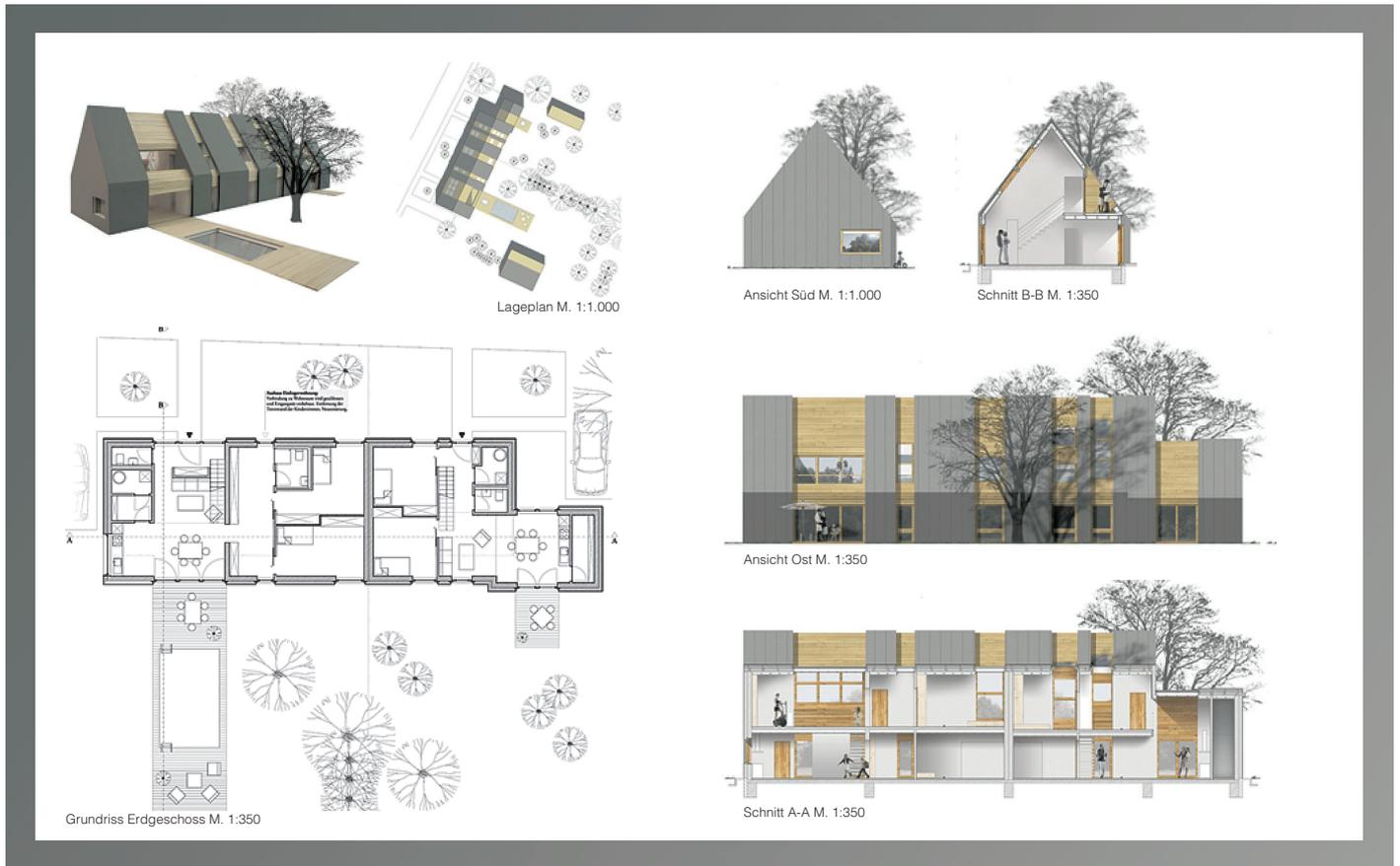


Ansicht Süd Ost M. 1:350



Ansicht Süd West M. 1:350

3. Preis/3rd Prize Steffen Baumgärtner, TU Darmstadt „Barcode 2020“



3. Preis/3rd Prize Bettina Moll, TU Darmstadt „solar skin“

